

## Stellenbeschreibung „Beauftragter für Mobilität“ im Landkreis Böblingen

### ➤ **Projektsteuerung Betriebliches Mobilitätsmanagement**

- Erarbeitung eines **betrieblichen-Mobilitätsmanagement-Plans (BMP)** in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen
- Detaillierte **Bestandsanalyse** aller Standorte des Landratsamtes
- Umfangreiche **Mitarbeiterbefragung** zum Mobilitätsverhalten
- **Wohnstandortanalyse** der Mitarbeitenden mit dem Ziel einer Handreichung zur optimalen Verkehrsmittelwahl für die täglichen Arbeitswege
- Ergebnisauswertung und darauf aufbauende Maßnahmenkonzeption
- Entwicklung von Maßnahmen zur effizienten Gestaltung des Fuhrparks, Vernetzung verschiedener Mobilitätsarten
- Fuhrparkspezifische Kosten-Nutzenanalysen, Statistiken
- Motivation der Beschäftigten z.B. durch Aktionstage
- Reisemanagement, Optimierung von Dienstreisen
- Optimierung der internen Mitfahrbörse
- Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie für interne Information sowie externe Öffentlichkeitsarbeit
- Gründung einer internen Lenkungsgruppe aus Vertretungen unterschiedlicher Ämter (Personal, Gebäudewirtschaft, Fuhrparkmanagement...)
- Vernetzung mit externen Partnern der Region
- Überprüfung des Zielerreichungsgrades / Ergebnisevaluation
- Fortschreibung des BMP

### ➤ **Umsetzung und Prozesssteuerung der weiteren Sofortmaßnahmen des integrierten Mobilitätskonzeptes**

Neben der Durchführung und Koordination der genannten Prozesse des betrieblichen Mobilitätsmanagements ist der Beauftragte für Mobilität mit der Umsetzung der weiteren Sofortmaßnahmen betraut. Die Planung und Installation von RegioRad-Stationen sowie der Anschub des Projekts MOVE erfordern eine intensive Netzwerkarbeit und Umsetzungsvorbereitung.

Außerdem liegt die Weiterführung des integrierten Mobilitätskonzeptes (IMK) und die Umsetzungsvorbereitung der Leitprojekte im Aufgabenbereich des Beauftragten.

### **Die Aufgaben umfassen:**

- Koordinierungs- und Schnittstellenfunktion zwischen externen Dienstleistern und Verwaltung
- Projektplanung und Steuerung
- Zentraler Ansprechpartner für das Thema Mobilität
- Fördermittelakquise
- Konzeption von weiteren Projekten im Mobilitätsbereich
- Vertretung des Landkreises auf Veranstaltungen zu Mobilität
- Vorbereitung der Umsetzung der Leitprojekte des IMK
- Vernetzung mit für die Projektumsetzung wichtigen Akteuren
- Grundlagenarbeit für die Bildung des Mobilitätsforums

Für die Umsetzung der Leitprojekte ist die Herausbildung und regelmäßige Einberufung eines Mobilitätsforums erforderlich. Der Beauftragte trägt die (organisatorische) Verantwortung für die Durchführung und erfüllt die dafür nötige Netzwerkarbeit. Das Mobilitätsforum dient - wie die bisherigen Mobilitätskonferenzen - dem gemeinsamen Strategiedialog der relevanten Akteure. Ziel ist die Bildung von Arbeitsgruppen zur gemeinsamen Umsetzung der Leitprojekte. Kommunale Vertretungen sind hierfür ebenso erforderlich wie weitere Akteure aus Politik, Verwaltung, Verbänden und Interessengruppen.